

## 2004 bewarben sich Wittenberg und Dessau um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2010“

„Wanderer, achte Natur und Kunst und schone ihrer Werke“.

Unter diesem Spruch, der auf einem Denkstein in Wörlitz steht, bewarben sich 2004 Wittenberg und Dessau gemeinsam um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2010“. In der Bewerbungsschrift steht u.a.:

*Dessau und Wittenberg liegen inmitten einer Kulturlandschaft mit vier darin eingebetteten UNESCO- Welterbestätten. Diese Dichte ist einmalig in Europa. Es sind das Bauhaus, das Dessau- Wörlitzer Gartenreich, die Reformationsstätten in Wittenberg und das Biosphärenreservat Flusslandschaft Mittlere Elbe, allesamt Ideenschmieden für Veränderungen und Erneuerungen. Dieses Erbe aus mehr als fünf Jahrhunderten erweist sich als Reservoir gegenwartstauglicher und zukunftsfähiger Konzepte. Bauhaus will mehr als Innovation der Kunst, Luther verheißt nicht nur Reform der Theologie, das Gartenreich der Aufklärung meint ganzheitliche Humanität, und die Biosphäre geht weit über Naturschutz hinaus.*



Für die Bewerbung wurden ein Gutachten erstellt, ein Koordinierungsbüro eingerichtet, und zwei „Workshops Kulturhauptstadt“ durchgeführt. Die Kulturverantwortlichen stellten das jeweilige kulturelle Potential ihrer Städte

zusammen, organisierten gemeinsame Veranstaltungen und luden bei besonderen Anlässen die Bevölkerung der jeweiligen anderen Stadt zum Besuch ein.

Die Koordinatoren verfassten dann ein Bewerbungsschreiben, das an das Land übergeben werden sollte. Diese Übergabe sollte etwas spektakulärer inszeniert werden. Da die beiden Städte Dessau und Wittenberg an der Elbe liegen, sollte die Bewerbungsschrift per Flaschenpost nach Magdeburg gehen!



Dafür traf man sich am 31. März 2004 am Ufer der Elbe. Die Darsteller von Martin Luther und Fürst Leopold übergaben dann die Flasche mit dem Dokument dem Fluss. Natürlich geschah das nur symbolisch. Das eigentliche Bewerbungsschreiben wurde durch die beiden Oberbürgermeister dem Kulturminister auf dem Schiff übergeben. Die Entscheidung für die Kulturhauptstadt Europa fiel dann aber auf die RUHR2000 gemeinsam mit Pècs in Ungarn.  
Johannes Winkelmann

